



Samstag, 16. Mai 2026, 13:00 Uhr  
~8 Minuten Lesezeit

# Wir sind alle Doğru!

Vom Schicksal einiger von der EU „sanktionierter“ Journalisten sind alle bedroht, die es sich nicht verbieten lassen wollen, gedanklich gegen den Strom zu schwimmen.

von Jens Fischer Rodrian  
Bild: Collage mit Foto von Shutterstock.com (siam.pukkato, Elza Low)

*Wen das Establishment hasst, dem wird ein unfairer Prozess gemacht. Wen es sehr hasst – zum Beispiel weil er zur Verständigung mit Russen oder Palästinensern aufruft –, der bekommt nicht einmal*

mehr das. Ohne Gerichtsverhandlung wird er unter dem Stichwort „Sanktionen“ quasi im eigenen Land ausgebürgert. Autor Jens Fischer Rodrian hatte gehofft, dass er sich nach der Freilassung von Julian Assange künstlerisch nicht mehr mit derart bedrückenden Themen beschäftigen muss. Aber diese Hoffnung trott. Die faschistoide Neigung EU-Europas bleibt ein fruchtbarer Schoß. Die Journalisten Hüseyin Dođru, Jaques Baud, Thomas Röper und Alina Lipp haben das zu spüren bekommen und wurden seitens führender Instanzen der „freien Welt“ existenzvernichtenden Schikanen ausgesetzt. Wenn sich der politische Horizont drastisch verdüstert, fliehen viele ins Privatleben oder verfallen in Lähmung. Anders bei Jens Fischer Rodrian. Er schreibt in solchen Fällen ein Lied und organisiert einen Musiksampler. Hier stellt er sein neues Werk „Bist du Dođru?“ vor. Darin sing er: „Sie sperren Menschen aus – Sie sperren Menschen ein. Fängt schon wieder an – Wer wird der nächste sein?“

**Aufgrund der Tatsache, dass Presse-und Meinungsfreiheit von der EU und von Deutschland weiter eingeschränkt werden, habe ich den Song ASSANGE! mit neuem Text und neuem Video wieder reanimiert. Ich hatte gehofft, den Song nach der Freilassung von Julian Assange nicht mehr spielen zu müssen. Leider zwingt die aktuelle Situation mich und uns dazu, das Thema wieder aufzugreifen.**

Seit Tagen sitzen mein Team und ich am Song und am Video. Es eilt! Wir wollten nicht länger warten und „Bist Du Dođru?“, so schnell es geht, veröffentlichen, gerade jetzt, wo diese unsägliche verlogene

Werbekampagne der EU losgetreten wurde, in der man beschwört, wie wichtig die Presse- und Meinungsfreiheit sei. Alles Lippenbekenntnisse! Hüseyin Dođru hat sich nichts zuschulden kommen lassen. Genau so wenig wie Jacques Baud, Thomas Röper oder Alina Lipp, die ebenfalls auf der Sanktionsliste der EU stehen. Sie alle haben frei und unabhängig berichtet, dem Regierungsnarrativ zwar widersprochen, aber vor allem eine andere Sicht auf die Lage in Palästina und den Krieg in der Ukraine ermöglicht.

Dieser andere Blickwinkel deckt sich mit Berichten anderer Journalisten und, im Fall Palästinas, auch mit der Einschätzung der Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen (UN), Francesca Albanese, der man inzwischen die Konten in den USA eingefroren hat. Die Ausgrenzungsoffensive der EU geht ohne richterlichen Beschluss vonstatten. Hüseyin Dođru und Jacques Baud, der in Brüssel festgehalten wird, müssen jetzt ihre Unschuld beweisen, was eine klare Umkehrung der Beweispflicht ist!

***Das Ziel ist offensichtlich: Kritische Stimmen sollen mundtot gemacht werden. Die Mittel werden immer perfider, die Willkür hat Hochsaison.***

Das vierte „Protestnoten“-Album, das im Oktober 2026 erscheinen wird, greift dieses Thema ebenfalls auf.

Auch die Herausgeber des neuen Buches **DEUTSCHLAND NEUTRAL!** (<https://www.buchkomplizen.de/deutschland-neutral.html>) solidarisieren sich mit den von der EU sanktionierten Journalisten und Autoren Jacques Baud, Thomas Röper, Alina Lipp, Hüseyin Dođru und allen anderen.

Es ist mir wichtig, immer wieder darauf hinzuweisen, dass Künstler stets eine Rolle spielen sollten, wenn es um den Kampf gegen Kriegstreiberei geht.

***Und gerade jetzt, wo ein Großteil der etablierten Kulturschaffenden, wie schon bei Corona, den Mund hält und sich zurückzieht, gilt es, dem Bellizismus etwas deutlich entgegenzusetzen. Ganz nach dem Motto von Kurt Marti, der Anfang der 1960er-Jahre schrieb: Was keiner wagt, das sollt ihr wagen.***

Hier ein Auszug aus meinem Beitrag „Deutschland neutral? Aber mit Haltung!“

„Erinnern wir uns an die Antivietnamkriegsbewegung in den USA. Die Kritik, vor allem von Künstlern wie Joan Baez, an dem imperialistischen Vorgehen der USA und die Empathie mit dem ungeheuren Leid der vietnamesischen Zivilbevölkerung übertrugen sich auf die deutsche Studentenbewegung. Woodstock! Bis heute bleiben uns die Bilder von den im Schlamm tanzenden Festivalbesuchern in Erinnerung. Die Eröffnung des Festivals mit ‚Freedom‘ von Richie Havens ist legendär. Jimi Hendrix‘ schmerzverzerrte Version der amerikanischen Nationalhymne wurde zu einem zeitlosen Mahnmal gegen den Krieg. ‚Love and Peace‘ war das Motto! Schon damals galt: Entmilitarisierung, Schluss mit imperialen Feldzügen und amerikanischen Hegemonialmachtansprüchen. Und genau das gilt heute immer noch. Umso wichtiger, dass wir endlich gemeinsame Sache machen. Die Sorge um die Zukunft unserer Kinder hat das Potenzial, uns alle über Grenzen hinweg zusammenzuschweißen.“

Die Verantwortlichen in den USA wissen um den drohenden Verlust der ‚Alleinherrschaft‘. Die BRICS-Staaten sitzen ihnen im Nacken. Sie haben, gemessen an der Kaufkraftparität, jetzt schon ein höheres Bruttoinlandsprodukt als die G7. Die Türkei, immerhin NATO-Partner, will Mitglied der BRICS werden – neue internationale Bündnisse werden zur realen Bedrohung der amerikanischen Wirtschaft. Während einer Sitzung der Vereinten Nationen machte der amerikanische UN-Botschafter Mike Waltz unmissverständlich

klar, dass Amerika es nicht zulassen könne, dass Feinde der USA Kontrolle über die größten Energieressourcen haben. Der Artikel 2 Absatz 4 (Gewaltverbot) der UN-Charta gilt spätestens jetzt, nach dem Überfall auf Venezuela, ganz offiziell nicht mehr. Es zählt wieder das Recht des Stärkeren. Aber auch vorher war Artikel 2 praktisch schon außer Kraft gesetzt. Die USA führten allein in den letzten 30 Jahren weit über 200 internationale Militäroperationen durch.

Wenn wir, die Zivilbevölkerung, dem etwas entgegensetzen wollen, kommen wir nicht daran vorbei, uns an kluge Ansätze aus vergangenen Tagen zu erinnern. Ein neutrales Deutschland könnte ein wichtiger Baustein sein. Diplomatie statt Waffenexporten – ganz simpel. Alles andere hat uns zum einen in unzählige kriegerische Konflikte verwickelt und zum anderen die Freundschaft zu Russland stark beschädigt.

Die Kunst kann in diesem Prozess eine zentrale Rolle spielen. Tino Eisbrenner macht es seit über 30 Jahren vor, wie Völkerverständigung auf kultureller Ebene funktionieren kann. Er singt für den Frieden auf Konzerten und Kundgebungen, tritt regelmäßig in Moskau auf, pflegt Kontakte und spricht mit den Menschen. Anstatt ihn dafür zu verurteilen, dass er angeblich Putin-Propaganda betreibe, sollte man ihm dankbar sein, dass er Brücken schlägt und in Russland als ein Botschafter für ein friedliches Miteinander gefeiert wird.

***„Deutschland neutral“ darf nicht heißen, keine Haltung zu zeigen. Gerade jetzt, wo man die bedingungslose Solidarität mit dem Staat Israel gebetsmühlenartig in der Wiederholungsschleife ertragen muss, ist es wichtiger denn je, eine klare Sprache zu sprechen und die Situation in Israel als das zu benennen, was sie ist – eine seit Jahrzehnten geplante ethnische Säuberung Palästinas, ein Genozid an der indigenen Bevölkerung.***

Aber auch hier gilt es, jeden diplomatischen Weg zu beschreiten, egal wie aussichtslos ein Gespräch zu sein scheint. „Lieber 100 Stunden

*umsonst verhandelt, als eine Minute schießen‘ (Helmut Schmidt).*

*Alles andere entmenschlicht uns bis zur Unkenntlichkeit. Frieden in Europa geht nur mit Russland. Frieden im Nahen Osten ist nur möglich mit einem befreiten Palästina und einem Israel, in dem alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. All das geht nur mit Worten, nie mit Waffen.*

*Heute sind europäische Bürger wie Hüseyin Dođru, Nathalie Yamb oder Jacques Baud von EU-Sanktionen betroffen, die ihnen die Lebensgrundlagen entziehen, und das alles ohne Gerichtsverfahren.*

*In den USA ist es nicht anders. Die Trump-Regierung lässt Green-Card-Inhaber Mahmoud Khalil einsperren, weil er sich für ein freies Palästina engagiert. Auf beiden Seiten des Atlantiks herrschen Zensur und Willkür. Der Westen verrät all die Werte, die er seit Jahrzehnten in andere Länder zu exportieren versucht. Der Globale Süden schüttelt den Kopf – Deutschland ist zur Lachnummer geworden. Es ist Zeit für einen Neustart!“*

## **Der Text zum Song:**

### **Bist Du Dođru?**

Und wieder ist er da – Des Staates langer Arm  
Schweigen wird zur Qual – Wir haben keine andere Wahl

Sie sperren Menschen aus – Sie sperren Menschen ein  
Fängt schon wieder an – Wer wird der nächste sein?

Willkür ist en vogue – Mit Angst befeuern sie ihr Spiel  
Ihre Fratze offenbart – Vom Bürger halten sie nicht viel

Er hat alles riskiert  
Deutschland hat sich blamiert

Der Vasall ist geschmiert  
Schaut, wie der BPK-Zampano reagiert  
Bist Du Dođru? Bist Du Jacques Baud?

Doch sie haben sich geirrt – Sie haben uns unterschätzt  
Menschen wachen auf – Die Meute hat zu lang gehetzt?

Viele stehen auf – Sie bleiben nicht mehr liegen  
Die Frage ist nur wann – Wann wird Gerechtigkeit siegen?

Wir haben keine Eile – Wir haben sehr viel Zeit  
Wir behalten Euch im Auge – Wir sind zu allem bereit

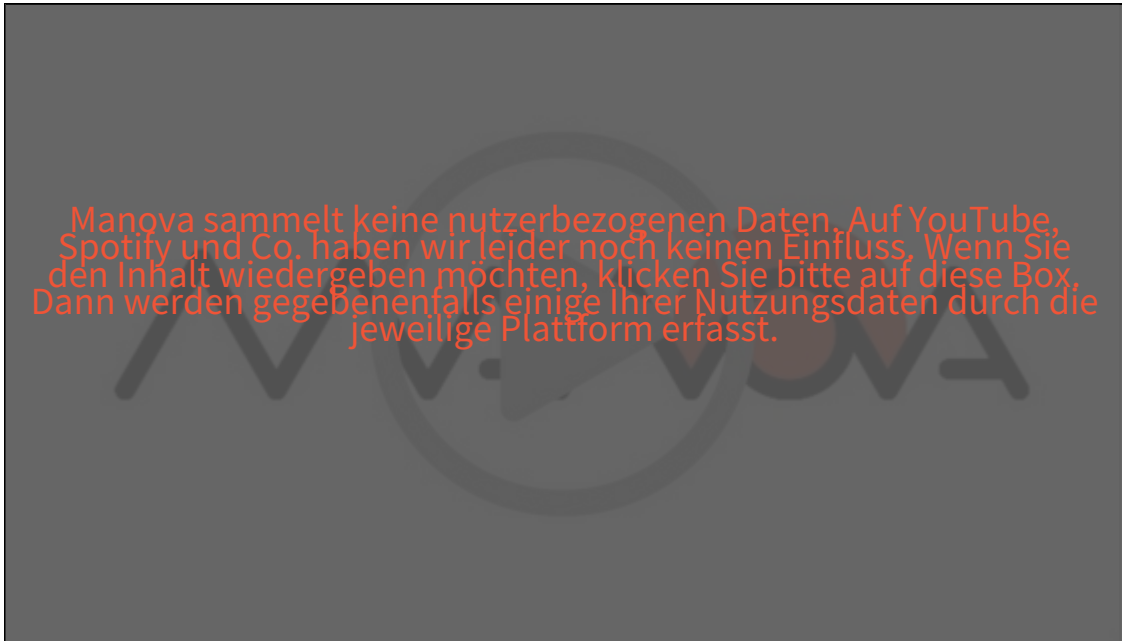
Sie haben alles riskiert  
Deutschland hat sich blamiert  
Der Vasall ist geschmiert  
Schaut, wie der BPK-Zampano reagiert  
Bist Du Dođru?

Deniz Yücel kriegt Applaus  
Dođru, Röper schalten sie aus  
Sie wollen die Wahrheit nicht hören  
Sie könnte beim Verdrängen stören  
Die EU zelebriert ihre Macht  
Sie ziehen in ihre nächste Schlacht  
Wird es die letzte sein?  
Es liegt an uns allein!

Bist Du Dođru? Bist Du Jacques Baud?  
Bist Du Röper? Bist Du Lipp?



## Jens Fischer Rodrian: Bist Du Doğru? (offizielles Video)



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **YouTube** (<https://youtu.be/HALuRxIJ0qc?si=ORGpdbaAUJ3hgWCc>)

---

<https://www.buchkomplizen.de/deutschland-neutral.html>

**Hier können Sie das Buch bestellen: Buchkomplizen**

<https://www.buchkomplizen.de/deutschland-neutral.html>

Uli Gellermann, Arnulf Rating, Jens Fischer Rodrian (Herausgeber):  
Deutschland neutral! Mit Sicherheit für Frieden. Westend Verlag.  
224 Seiten, 24 Euro

Autoren: Wolfgang Bittner, Amalia Bredehorn, Mathias Bröckers,  
Dietrich Brüggemann, Diether Dehm, Roberto De Lapuente,  
Wolfgang Effenberger, Tino Eisbrenner, Jens Fischer Rodrian, Lisa  
Fitz, Jürgen Fliege, Uli Gellermann, Rolf Gössner, Ulrike Guérot,  
Gabriele Gysi, Madita Hampe, Oskar Lafontaine, Albrecht Müller,  
Hermann Ploppa, Dirk Pohlmann, Arnulf Rating, Nicolas Riedl,  
Hauke Ritz, Alexa Rodrian, Walter van Rossum, Werner Rügemer,

Michael Sailer, Wolfgang Schwarz, Ekkehard Sieker, SIERA, Kayvan Soufi-Siavash, Uwe Soukup, Markus Stockhausen, Gwendolin Walter-Kirchhoff, Flavio von Witzleben.

---



**Jens Fischer Rodrian** ist Musiker, Lyriker und freier Publizist, war bis 2025 musikalischer Leiter der Blue Man Group. Mit seinem Soloprogramm WAHN & SINN ist er seit Jahren auf Tour. Er schreibt für konzernfreie Medien wie Manova, apolut und Radio München. Rodrian hat fünf Soli-Konzerte für Julian Assange veranstaltet. Er ist Mitherausgeber des Buches „Deutschland neutral!“. 2022 erschien bereits sein Buch „Die Armada der Irren“. Er produzierte drei PROTESTNOTEN-Sampler zu den Themen „Corona“, „Julian Assange“ und „Free Palestine“. Sein 4. Album beschäftigt sich mit EU sanktioniertem Journalismus.